

Pressemitteilung mit der Bitte um Veröffentlichung

Premiere »Falstaff«

Oper von Giuseppe Verdi

Wiesbaden, 09. April 2024

HESSESCHES
STAATSTHEATER
WIESBADEN

Premiere ist am **Mittwoch, den 01. Mai 2024, um 19.30 Uhr im Großen Haus.**

Nächsten Vorstellungen: 20. Mai, 02.; 12.; 16.; 20. und 30. Juni 2024

»Falstaff-Premiere - Oberbürgermeister eröffnet die Internationalen Maifestspiele«

Der Oberbürgermeister Gert-Uwe Mende wird am 1. Mai um 18.30 Uhr das Grußwort sprechen. Im Anschluss an die Vorstellung ist das Publikum zu Meet & Greet mit den Künstler:innen des Abends eingeladen.

Giuseppe Verdi war kein Mann der Komödie. Nachdem seine erste komische Oper »Un giorno di regno« (»König für einen Tag«) ein Totalreinfluss wurde, hielt er sich von diesem Genre konsequent fern. Erst mit seinem allerletzten Werk änderte sich das wieder: Dann aber schuf er mit dem »Falstaff« eine der großartigsten Komödien des Musiktheaters überhaupt. Wohl auch deshalb, weil er und sein Librettist Arrigo Boito ihrer Shakespeare'schen Vorlage mit großer Ernsthaftigkeit begegneten – nie hat Verdi auf eine farbigere, differenziertere Palette an kompositorischen Mitteln zurückgreifen können als im »Falstaff«.

Auch der junge Regisseur Noah L. Perktold sagt von sich selbst, dass er kein Freund der Komödie sei. Gerade durch das radikale Ernstnehmen der Abgründigkeiten ist ihm jedoch im Schauspiel kürzlich eine enorm witzige Inszenierung von Arthur Schnitzlers »Komödie der Worte« gelungen. Mit demselben Ernst nähert sich Perktold nun – unterstützt von Co-Regisseurin Silvia Gatto – dem »Falstaff«: Billiger Klamauk, der dem Komödienfach noch selten gutgetan hat, steht also nicht zu erwarten. Perktold und Gatto können auf ein geradezu ideales Team vertrauen: Der fulminante Sängerdarsteller Željko Lučić wird die Titelrolle verkörpern, Alyona Rostovskaya und Aluda Todua geben das Ehepaar Ford, auch die weitere Besetzung ist so typengenau wie exquisit, und Antonello Allemandi bringt seine stupende Expertise als Verdi-Dirigent ein.

Mit dem »Falstaff«, der die Internationalen Maifestspiele am 1. Mai 2024 eröffnen wird, endet die für die laufende Spielzeit konzeptionierte Wiesbadener Trilogie der »Letzten Werke«, die in einem variablen Einheitsraum des Bühnenbild-Altmeisters Rolf Glittenberg spielt. Die ersten beiden Teile der Trilogie – Shakespeares »Sturm« und Mozarts »Zauberflöte« – hatte noch Uwe Eric Laufenberg inszeniert, der durch die vorzeitige Beendigung seiner Intendanz durch das Hessische Ministerium für Wissenschaft und Kunst den Zyklus nicht mehr selbst zu einem Abschluss bringen konnte. Das aktuelle Regieteam hatte sich im Februar 2024 spontan bereit erklärt, diese Aufgabe zu übernehmen.

Musikalische Leitung Antonello Allemandi, **Inszenierung** Noah L. Perktold, **Co-Regie** Silvia Gatto, **Bühne** Rolf Glittenberg, **Kostüme** Marianne Glittenberg

Mit: Falstaff **Željko Lučić**, Ford **Aluda Todua**, Fenton **Francisco Brito**, Gustavo **Quaresma**, Dr. Cajus **Erik Biegel**

Bardolfo **Michael Pflumm**, Ralf **Rachbauer**, Pistola **Darcy Carroll**, Alice Ford **Alyona Rostovskaya**, Nannetta **Anastasiya Taratorkina**, Mrs. Quickly **Romina Boscolo**, Mrs. Meg Page **Fleuranne Brockway**, Karin **Strobos**

Pressekarten wünsche bis zum 24. April bitte an: n.tharau@staats theater-wiesbaden.de

Mehr Informationen finden Sie unter:

<https://www.staats theater-wiesbaden.de/oper/premieren-2023-2024/falstaff/>

Theaterkasse: Telefon 0611.132 325 | E-Mail: vorverkauf@staats theater-wiesbaden.de | www.staats theater-wiesbaden.de **Abo-Büro:** Telefon: 0611.132 340 | abonement@staats theater-wiesbaden.de **Gruppenbüro:** Telefon 0611.132 300 | gruppenticket@staats theater-wiesbaden.de